

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Band:** - (1944)

**Heft:** 7

**Artikel:** Über den Dächern

**Autor:** Kasser, Hans

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-779128>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Links: Blick über die Dächer der Zähringerstadt Freiburg im Uechtland. Links der spätgotische Turm der Kathedrale, rechts das Rathaus.\*

Links unten: Über den Dächern des ostschweizerischen Städtchens Elgg.\*

Unten: Eine typische Dachsilhouette der Westschweiz aus der Altstadt von Vevey.\*

A gauche: Vue sur les toits de Fribourg, vénérable cité des Zähringen. A gauche, la tour gothique de la cathédrale, à droite, l'Hôtel de Ville.

A gauche en bas: Au-dessus des toits d'Elgg, bourg de la Suisse orientale.

Ci-dessous: Toits de Romandie: ceux de la vieille ville de Vevey.



## ÜBER DEN

Dächer haben ihre eigene Formensprache. Der Wanderer kann aus ihrem Linienspiel den Charakter einer Siedlung aus der Ferne spüren. Eine Gruppe von Dächern prägt sich ihm oft als erster Eindruck einer Gemeinde ein, die unter gleichen Bedingungen lebt. Einige überragen die Firsten der andern: die Dächer über den Bauten des Gemeinschaftssinnes, über Schule, Rathaus, Kirche und Gasthof. Daneben ragen auch solche, die den Machtwillen Einzelner sinnbildlichen. Abgesondert steigen da die wuchtigen Walme der Herrnsitze des 18. Jahrhunderts aus den Kronen weit ausladender Kastanien am Rande der Dörfer im welschen Weiland, und über den geduckten Firsten mittelalterlicher Kleinstädte thronen die beherrschenden der Burgen aus der Feudalzeit. Die Fabriken, die nüchternen Burgen der Wirtschaft, dominieren die Trabanten der Arbeitersiedlungen. Von einem frühen, freien Bauerntum aber reden die gewaltigen dunklen Zelte über den Höfen des Emmentals, von einem in fremdem Dienst erworbenen Reichtum erzählt ein steiler Giebel, wie ihn der



Bildbericht: Hans Kasser.  
Photos: Bäschlin, Kasser.

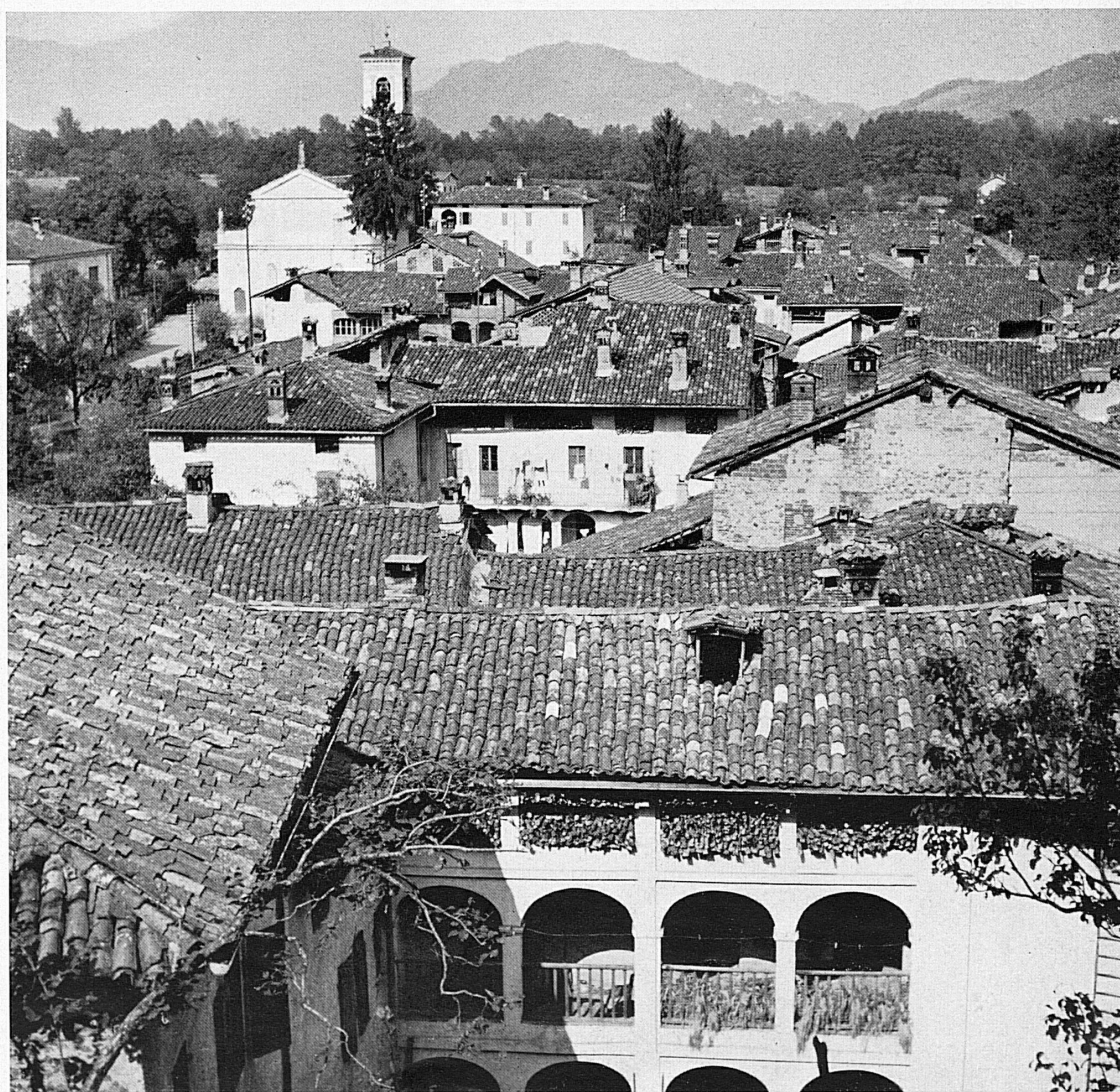
Rechts: Auf engem Raume drängt sich wie eine kleine Herde Dach an Dach: ein kleiner Weiler über dem Walliser Rhonetal.\*  
A droite: Serrés comme les bêtes d'un troupeau, voici les toits d'un hameau valaisan au-dessus de la plaine du Rhône.



# DÄCHERN

Freuler-Palast zu Näfels trägt. Um klösterliche Zellen schließt sich ein Ring von Dächern wie eine versteinerte Herde.

Es gibt Dächer, die ein Stück Natur geworden sind: die fast flachen und steinbeschwerten Schindelschirme unserer Alpküthen, die den Stürmen langer Winterwochen trotzen. Und es gibt solche, die in einen sonnigern Himmel steigen und mit den Augen heiterer Lukarnen über die Nachbarn hinweglugen. Die einen Firste tragen schwere, unförmige Kaminhüte und andere fast zierliche Rauchabzüge, die gewunden wie schlanke Tänzerinnen auf den Dächern stehen. Die Dächer berichten uns manchmal vom Wesen der Menschen, die unter ihnen wohnen.



Rechts: Blick vom Nordhang des Monte Caslano über Caslano und die weite Ebene der Magliasina zu Füßen der Berge des Malcantone im Tessin.\*

A droite: Vue du flanc nord du Monte Caslano sur Caslano et la vaste plaine de la Magliasina au pied des montagnes du Malcantone (Tessin).